



Jahresbericht 2006 des Tierschutzvereins für Tirol, 1881

Der Tierschutzverein für Tirol, 1881, hat seinen Sitz in 6020 Innsbruck, Völserstraße 55.

Die organschaftlichen Vertreter laut Statuten sind mit der Wahl vom 5. Juli 06 folgende Personen:

Vorstand:

Obmann: Dr. Georg Gschnitzer, Vertretung Inge Welzig

Geschäftsführung: Inge Welzig, Vertretung Claudia Niedrist

Kassier: Claudia Niedrist, Vertretung Inge Welzig

Alle drei Vorstandsmitglieder vertreten einzeln nach außen den Verein.

Datenschutzbeauftragte: Claudia Niedrist.

Beauftragte für Spenden und Mitglieder: Inge Welzig

Kassaprüfer: Mag. Johanna Rotter
Karin Hösl

Ausschuss: Mag. Andreas Pfurtscheller
Beatrix Eder
Angela Rohn
Margret Daghofer
Claudia Fuchs

Die Generalversammlung findet alle zwei Jahre statt. Die nächste voraussichtlich im Oktober 2008. Dabei wird nach der Entlastung durch die Kassaprüfer der neue Vorstand gewählt. Ebenfalls werden die neuen Kassaprüfer gewählt.

Die Mitglieder werden über die Tätigkeiten des Vereines alle zwei Monate ausführlich durch den Tierschutzkurier informiert.

Tätigkeitsbericht Tierschutzverein für Tirol, 2006

Wie immer galt es, in erster Linie die Tierheime zu betreiben, wobei die Hauptaufgaben auf das Tierheim Innsbruck-Mentlberg fallen. Bei einem durchschnittlichen Bestand von 180 Tieren wurden insgesamt ca. 3000 Tiere vermittelt. Auffallend war dabei das Ansteigen bei den Kaninchen, wodurch der Bestand an Kleintieren zeitweise die Stückzahl von 150 überstieg.

Bei den Hunden betrug der durchschnittliche Bestand 30 Hunde, in Hauptzeiten bis 40. Damit wurden bereits mehrere Schlafboxen doppelt belegt. Bemerkenswert ist das Bemühen in Richtung Rudelhaltung, wodurch auch in den Gehegen bis zu 40 Hunde Platz hatten.

Bei den Katzen betrug die Höchstzahl 104 Tiere. Im Jänner bis März war der Bestand kurzfristig auf 50 Katzen gesunken. Leider wurde im Sommer mehrfach durch Katzenkinder die Seuche eingeschleppt. Nur durch Extraleistungen der Mitarbeiter konnte jedes Mal ein Übergreifen auf das ganze Haus verhindert werden.

Das Tierheim Wörgl wird immer bekannter. In der Zwischenzeit zeigte sich, dass diese eher kleine Anlage gerade noch mit einer einzigen angestellten Person betreut werden kann. Ehrenamtliche Mitarbeiter können daher auch kurzfristig im Heim alleine arbeiten.

Das Katzenheim Schwaz kommt ebenfalls mit einer Angestellten aus. Allerdings nur dadurch, dass die seit 30 Jahren betreuende Ehrenamtliche die mindestens gleiche Leistung wie eine Vollzeitmitarbeiterin erbringt.

Viele Kilometer mussten nach Reutte gefahren werden. Dort wurde das im Hochwasser zerstörte Heim vergrößert wieder aufgebaut. Durch den Ankauf einer gebrauchten Containeranlage, die zuvor ein Blumengeschäft war, konnten die Kosten im Griff gehalten werden. Einziger, aber nötiger Luxus war ein Tiroler Dach aus Holz über der ganzen Anlage. Damit konnte die Gefahr eines Dacheinbruches durch Schneelast verhindert werden. Zusätzlich entstand damit ein Dachboden, der im Falle einer weiteren Hochwasserbedrohung als Ausweichquartier für Katzen verwendet werden könnte. Das Fundament wurde erhöht und durch die Aluverarbeitung sollte auch eine spätere Reinigung möglich sein. Der ehemalige Holzbau war wegen Schimmel nicht mehr verwendbar.

Wie immer wurde die wichtigste Arbeit zur Verhinderung von Tierquälereien bei Katzen durch viele Ehrenamtliche in ganz Tirol erledigt: das Kastrieren der herrenlosen Katzen. Die Arbeit dieser „Heiligen“, die unermüdlich und ohne Lohn diese Tiere mit der Lebendfalle einfangen, verursacht dem Verein hohe Tierarztkosten. Die Katzen werden nach der Kastration am alten Platz wieder ausgelassen.

Der wichtigste Werbeträger, der unglaublich beliebt ist, ist der Tierschutzkurier. Diese Zeitung erscheint alle zwei Monate und ist durch die beigelegten Erlagscheine unsere größte Spendeneinnahmequelle. Genauso werbewirksam ist die Tierecke in der Tiroler Tageszeitung, die jede Woche mit Foto versehen erscheint und von Inge Welzig geschrieben wird. Als Service für Tierbesitzer ist dagegen die Tierecke in der Kronenzeitung zu sehen. Dort wird vom Tierheim aus die Rubrik Verloren – Gefunden betreut.

■ Spenden/Mitgliedsbeiträge

■ Verlassenschaften/Legate

□ Subventionen

□ Versicherungsvergütung

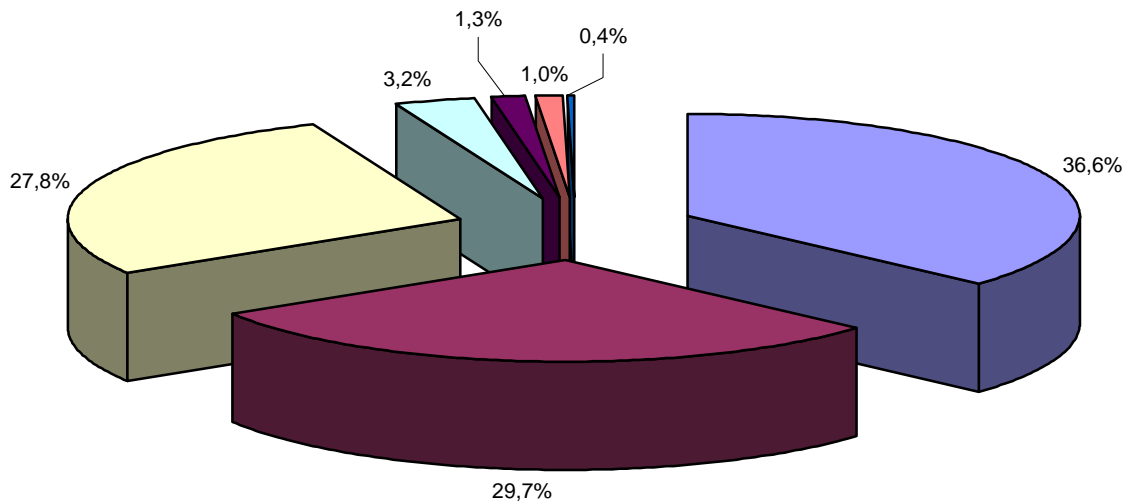
■ Tierpensionen

■ Sponsoring

■ sonstige Erlöse (zB: Basar,...)

Erträge 2006

Spenden/Mitgliedsbeiträge	349.724,13	36,55%
Verlassenschaften/Legate	283.838,76	29,67%
Subventionen	265.957,15	27,80%
Versicherungsvergütung	31.000,00	3,24%
Tierpensionen	12.281,79	1,28%
Sponsoring	10.000,00	1,05%
sonstige Erlöse (zB: Basar,...)	3.906,19	0,41%
Erträge	956.708,02	100,00%



■ Personalaufwand
■ Tierarztkosten
□ Tierheime (Betreuung, Futter, Medikamente)
□ Planmäßige Abschreibung
■ Öffentlichkeitsarbeit
■ Verwaltungsaufwand
■ Raumaufwand (Miete, Betriebskosten, etc.)
□ Bankspesen/Zinsen/Finanzierungskosten
■ Instandhaltung und Reparaturen
■ Zuweisung Abfertigungsrückstellung
■ Aufwand Verlassenschaften/Legate
■ KFZ Aufwand
■ Sonstiger Aufwand (zB: Abgaben, Versicherungen)

Aufwendungen 2006

Personalaufwand	342.170,31	35,63%
Tierarztkosten	211.413,94	22,02%
Tierheime (Betreuung, Futter, Medikamente)	100.779,95	10,50%
Planmäßige Abschreibung	86.172,79	8,97%
Öffentlichkeitsarbeit	59.010,49	6,15%
Verwaltungsaufwand	50.523,20	5,26%
Raumaufwand (Miete, Betriebskosten, etc.)	47.680,38	4,97%
Bankspesen/Zinsen/Finanzierungskosten	20.445,86	2,13%
Instandhaltung und Reparaturen	13.198,89	1,37%
Zuweisung Abfertigungsrückstellung	11.438,50	1,19%
Aufwand Verlassenschaften/Legate	9.095,31	0,95%
KFZ Aufwand	5.194,22	0,54%
Sonstiger Aufwand (zB: Abgaben, Versicherungen)	3.131,31	0,33%

Aufwendungen	960.255,15	100%
---------------------	-------------------	-------------

Jahresverlust	-3.547,13	-0,37%
----------------------	------------------	---------------

